

### Aktuelle PPP-Ausschreibungen / Ausschreibungen mit PPP-Elementen

- **Belgien.**

Im Nachbarland Belgien wurden jüngst zwei PPP-Projekte ausgeschrieben:

- **Antwerpen (Verkehrsgesellschaft De Lijn).** Stadtbahn.  
Planung, Bau, Finanzierung und Instandhaltung von U-Bahn- und Straßenbahnabschnitten in Antwerpen. Das Projekt umfasst die Indienststellung einer neuen U-Bahn-Röhre (Verlegung der Gleise und Errichtung der Haltestellen) sowie die Verlängerung einer Straßenbahnlinie.  
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren. Schlusstermin für die Teilnahmeanträge: 25.1.2010.  
**Quelle:** <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:318369-2009:TEXT:NL:HTML>
- **Gemeinde Heist-op-den-Berg.** Sporthalle.  
Planung, Bau, Finanzierung und Unterhalt einer multifunktionalen Sporthalle. Fördermittel sollen in das Projekt eingebunden werden. Investitionskosten: rd. 11 Mio. Euro.  
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren. Schlusstermin für die Teilnahmeanträge: 7.1.2010.  
**Quelle:** <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:322806-2009:TEXT:NL:HTML>

### Vorinformationen

- **Stadt Bad Oldesloe.** Schule und Bauhof.

Die Umwandlung der Stadtschule in eine Gebundene Ganztagschule und der Neubau des städtischen Bauhofes sollen über ein PPP-Modell realisiert werden. Gesamtkosten: ca. 6 Mio. Euro. Vom Land soll es Fördermittel in Höhe von 1 Mio. Euro geben. **Quelle:**

<http://www.shz.de/lokales/stormarner-tageblatt/artikeldetails/article/111/jetzt-ist-eile-geboten.html>

### Zuschlagserteilungen

- **Stadt Ahrensburg.** Peter-Rantzau-Haus.

Den Auftrag zu Planung, Neubau, Finanzierung und Betrieb (Gebäudemanagement) der Bürgerbegegnungsstätte „Peter-Rantzau-Haus“ in Ahrensburg soll die Bauunternehmung **Theo Urbach GmbH** aus Hamburg erhalten. Die Investitionskosten für den Neubau betragen rd. 4 Mio. Euro, der Wirtschaftlichkeitsvorteil der PPP-Lösung liegt bei 17%. **Quelle:**

<http://www.abendblatt.de/region/stormarn/article1284486/Fuer-vier-Millionen-Euro-Hamburger-bauen-das-Peter-Rantzau-Haus.html>

- **Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.** Landratsamt.

Der Kreistag stimmte am 16.11.2009 dem PPP-Umbau des Pirnaer Schlosses Sonnenstein zum neuen Sitz des Landratsamtes zu. Der Zuschlag geht an **Bilfinger Berger**. Insgesamt soll der Schloss-Umbau rund 45 Mio. Euro kosten und Ende 2011 abgeschlossen sein.

**Quelle:** <http://www.lra-saechsische-schweiz.de/5397.htm>

- **Volkshochschule Osnabrücker Land gGmbH.** Lehrgebäude.

Den Zuschlag zu Planung, Errichtung und Finanzierung eines PPP-Neubaus für die Volkshochschule Osnabrücker Land hat die **Ed. Züblin AG, Direktion Mitte Bereich Jena-Gera**, erhalten.

**Quelle:** <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:319978-2009:TEXT:DE:HTML>

- **Landkreis Harburg.** Sporthalle.

Die Sanierung/Modernisierung einer Sechsfachsporthalle mit Zuschauertribüne in Buchholz unter Nutzung der Möglichkeiten eines PPP-Modells für die Leistungen Planen, Sanieren/Modernisieren und Bauzwischenfinanzierung wird von der **H.F. Wiebe GmbH & Co. KG** aus Achim durchgeführt.

**Quelle:** <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:317084-2009:TEXT:DE:HTML>

## Weitere Informationen

- **Handlungsempfehlung EU-Beihilferecht.**

Andree Consult und die Kanzlei Noerr Stiefenhofer Lutz haben eine Handlungsempfehlung für die Prüfung der Anforderungen des EU-Beihilferechts an öffentliche Bürgschaften veröffentlicht. Darin werden am Beispiel kommunaler Krankenhausbauten die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die erforderlichen Schritte zur EU-Beihilferechtskonformen Ausgestaltung von Bürgschaften erläutert. Die Unterlage kann kostenfrei als pdf-Dokument über Frau Dreher [s.dreher@andreeconsult.de](mailto:s.dreher@andreeconsult.de) oder Herrn Heinrich [helge.heinrich@noerr.com](mailto:helge.heinrich@noerr.com) bezogen werden.

- **Partnerschaften Deutschland. PPP in Zahlen.**

In Deutschland sind bislang über 130 Projekte als Öffentlich-Private Partnerschaften (ÖPP) abgeschlossen worden. Einen Überblick über die Verteilung der Projekte auf Gebietskörperschaften, Sektoren, Vertragsmodelle und Finanzierungsstrukturen liefert eine aktuelle Übersicht der Partnerschaften Deutschland. Zum Download unter: <http://www.partnerschaften-deutschland.de/>

- **Europäisches PPP-Kompetenzzentrum (EPEC). Fallstudie zum A-Modell A 5.**

EPEC hat eine Fallstudie zum PPP-Projekt „A-Modell A5 Malsch – Offenburg“ erstellt mit Informationen zum Projekt, zum Ablauf des Vergabeverfahrens sowie zur Finanzierung. Zum Download: <http://www.eib.org/epec/infocentre/documents/A5%20PPP%20Case%20Study%20-%20Final.pdf>

- **Führungskräfte Forum. Präsentationen PPP-Veranstaltung.**

Am 18. November 2009 fand in Wiesbaden eine Veranstaltung des Führungskräfte Forums „Public Private Partnership“ statt. Präsentationen zum Download unter

<http://www.fuehrungskraefte-forum.de/> (in der Rubrik „Vergangene Veranstaltungen – 2009“).

- **ÖPP-Nordbau-Forum 2009. Präsentationen.**

Die Vorträge des ÖPP-Nordbau-Forums vom 14.09.2009 in Neumünster unter der Überschrift „Aktuelle ÖPP-Projekte in Schleswig-Holstein in Zeiten der Finanzmarktkrise“ zum Download unter:

<http://www.ib-sh.de/nordbau-forum/>

- **Institut für Bauwirtschaft an der Universität Kassel. Forum Baubetrieb.**

Am 4. November 2009 veranstaltete das Institut für Baubetrieb an der Universität Kassel das „Forum Baubetrieb“ unter dem Titel „Kooperationsorientierte Projektabwicklung im Hochbau“. Die Beiträge der Referenten – als Aufsätze – sind in einem Berichtsband veröffentlicht, der hier eingesehen werden kann: <http://www.upress.uni-kassel.de/online/frei/978-3-89958-786-9.volltext.frei.pdf>

## PPP-Portal

- **PPP-Musterverträge.**

Auf unserer Internetseite <http://www.ppp-portal.de/> bieten wir Ihnen Zugang zu PPP-Musterverträgen, die Sie – abschnittsweise oder in Gänze – für Ihre eigenen geplanten PPP-Projekte nutzen und übernehmen können. Für Öffentliche Auftraggeber ist der Zugang (nach vorhergehender Registrierung) kostenfrei.

Betriebswirtschaftliches Institut der Bauindustrie  
Postfach 10 15 54, 40006 Düsseldorf  
Tel.: 0211 / 6703-280  
Fax: 0211 / 6703-282  
[E.Paulsen@BWI-Bau.de](mailto:E.Paulsen@BWI-Bau.de)  
<http://www.BWI-Bau.de>



## Gesetzgebung und Rechtsprechung mit PPP-Relevanz:

- **Mitteilung der Europäischen Kommission zum Ausbau von ÖPP vom 19.11.2009**  
<http://www.mkrq.com/reactor.php?page=2835>

Die Europäische Kommission hat mit einer neuen Mitteilung am 19. November 2009 (KOM [2009] 615 endg.) ihre weitere Strategie für den Umgang mit öffentlich-privaten Partnerschaften vorgestellt. Sie betont die enormen Vorteile, die sich aus der ordnungsgemäß geführten ÖPP ergeben, stellt zugleich aber fest, dass in einigen Mitgliedsstaaten noch keine Erfahrungen mit ÖPP gemacht wurden. Deshalb will die Europäische Kommission neue Möglichkeiten zur Förderung der Entwicklung von ÖPPs eruieren.

Um ÖPP weiter auszubauen und insgesamt einen günstigen Gemeinschaftsrahmen für ÖPP zu schaffen, schlägt die Europäische Kommission ein Bündel an Maßnahmen vor, u.a.:

- **Besserer Zugang zu Finanzierungsmitteln für ÖPP**
  - Ausbau bzw. Aufstockung von ÖPP-spezifischen (LGTT, EPEC) und nicht speziell auf ÖPP-Vorhaben ausgerichteten Förderinstrumente (JASPERS, JESSICA, RSFF, Marguerite-Fonds)
  - stärkere Beteiligung der Europäische Investitionsbank an der Infrastrukturfinanzierung
  - Entwicklung von Bürgschaftsinstrumente für die ÖPP-Finanzierung
- **Überprüfung des Verfahrens bei EU-Mittel-Zuweisungen**
  - Gleichbehandlung von vollständig öffentlich verwalteten Projekten und ÖPP-Projekten
- **Überprüfung des vergaberechtlichen Rahmens**
  - ggf. gemeinschaftsrechtliche Regelung über Konzessionsvergabe
- **Besserer Know-How-Transfer**
  - Erarbeitung von Leitlinien zu rechtlichen und methodischen Aspekten
  - Entwicklung von ÖPP-Pilotvorhaben
  - Zusammenarbeit mit dem Europäischen ÖPP-Kompetenzzentrums (EPEC) und Ausbau des EPEC zur Austauschplattform
  - Verbreitung bewährter Verfahren
  - Analyse der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften hinsichtlich solcher Regelungen, die ÖPP ver- oder behindern
- **Gemeinsame Technologieinitiativen**
- **Einrichtung einer ÖPP-Fachgruppe**, in der alle Interessengruppen Anliegen und Ideen im Zusammenhang mit ÖPP erörtern können

Die Europäische Kommission hat sich in ihrer Mitteilung klar zum ÖPP-Gedanken bekannt. Wie der Name der Mitteilung („Mobilisierung privater und öffentlicher Investitionen zur Förderung der Konjunktur und eines langfristigen Strukturwandels: Ausbau öffentlich privater Partnerschaften“) bereits erkennen lässt, will sie ÖPP als Zugpferd für die sich langsam erholende Wirtschaft nutzen. Die Europäische Kommission sieht es als erwiesen an, dass ÖPP u.a. dazu beitragen, dass die Projekte fristgerecht und haushaltskonform umgesetzt, die Rentabilität der Infrastruktur verbessert sowie der öffentliche Haushalt unmittelbar entlastet werden.

Mütze Korsch Rechtsanwaltsgesellschaft mbH  
Rechtsanwalt Matthias Berger  
Trinkausstraße 7  
40213 Düsseldorf  
Tel. +49 211 – 88 29 29  
Fax +49 211 – 88 29 26  
Mobil +49 160 – 47 20 722  
[berger@mkrq.com](mailto:berger@mkrq.com)  
[www.mkrq.com](http://www.mkrq.com)

